

# Qualitätsanalyse-Einführung

---

Liebe Eltern,

6.6.2012

die durchgeführte Qualitätsanalyse im Herbst 2011 hat uns geholfen, einen fundierten Überblick über unsere Stärken und über sinnvolle Weiterentwicklungen unserer pädagogischen Arbeit zu erhalten.

Wir sind stolz auf unsere Stärken, die auch durch die gute Zusammenarbeit mit Ihnen zum Tragen kommen!

Wichtige Denkanstöße für die pädagogische Weiterentwicklung schlagen sich in der Zielvereinbarung nieder, die wir in der Diskussion mit den schulischen Gremien Schulpflegschaft, Lehrerkonferenz und Schulkonferenz geschlossen haben und die unsere pädagogische Weiterarbeit in den nächsten Jahren stark beeinflussen wird.

In der Schulkonferenz wurde beschlossen, die nachfolgende Kurzfassung als Überblick für Sie zu veröffentlichen. Für detailliertere Aussagen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Schulleiter

Johannes Reinermann

## Qualitätsanalyse-Stärken

---

### Die Stärken der Schule liegen

- in der Förderung der personalen Kompetenzen aller Schüler(innen)
  - in einer den Kindern sehr zugewandten Lernatmosphäre und der gezielten Förderung des sozialen Klimas
  - in einer facettenreichen Schülerbetreuung und umfassender Übergangsberatung
  - in der auf schulische Schwerpunkte bezogenen, sehr erfolgreichen Akquise und Nutzung von Ressourcen
-

## Die Stärken der Schule liegen

- in dem partizipativen Führungshandeln einer engagierten Schulleitung
- in der vertrauensvollen Kooperation der Lehrkräfte
- in einem didaktisch sinnvoll geplantem und durchgeführten Unterricht
- in der hohen Zufriedenheit aller an Schule Beteiligten

## **Die Handlungsfelder der Schule liegen**

- in der Weiterentwicklung und Konkretisierung des schulinternen Curriculums in Korrespondenz mit einem kompetenzorientierten Leistungskonzept
- in der systematischen schulprogrammatischen Arbeit an fokussierten Schwerpunkten und daran ausgerichteter Fortbildungsplanung

## Qualitätsanalyse-Übersicht Ergebnisse

1 Ergebnisse der Schule	2 Lernen und Lehren - Unterricht	3 Schulkultur	4 Führung und Schulmanagement	5 Professionalität der Lehrkräfte	6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
1.1 Abschlüsse	2.1 Schulinternes Curriculum <b>2</b>	3.1 Lebensraum Schule <b>3</b>	4.1 Führungsverantwortung der Schulleitung <b>3</b>	5.1 Personaleinsatz <b>4</b>	6.1 Schulprogramm <b>2</b>
1.2 Fachkompetenzen	2.2 Leistungskonzept - Leistungsanforderung und Leistungsbewertung <b>2</b>	3.2 Soziales Klima <b>4</b>	4.2 Unterrichtsorganisation <b>3</b>	5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen <b>2</b>	6.2 Schulinterne Evaluation <b>3</b>
1.3 Personale Kompetenzen <b>4</b>	2.3 Unterricht – Fachliche und didaktische Gestaltung <b>3</b>	3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes <b>3</b>	4.3 Qualitätsentwicklung <b>3</b>	5.3 Kooperation der Lehrkräfte <b>3</b>	6.3 Umsetzungsplanung/Jahresarbeitsplan <b>3</b>
1.4 Schlüsselkompetenzen <b>3</b>	2.4 Unterricht – Unterstützung eines aktiven Lernprozesses <b>3</b>	3.4 Partizipation <b>3</b>	4.4 Ressourcenmanagement <b>4</b>		
1.5 Zufriedenheit der Beteiligten <b>4</b>	2.5 Unterricht – Lernumgebung und Lernatmosphäre <b>4</b>	3.5 Außerschulische Kooperation <b>4</b>	4.5 Arbeitsbedingungen		
	2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung <b>3</b>				
	2.7 Schülerbetreuung <b>4</b>				

**4 = vorbildlich**  
**3 = eher stark**  
**2 = eher schwach**  
**1 = erheblich entwicklungsbedürftig**

## **Prozess Zielvereinbarung**

- 1.** Beratung in der  
Lehrerkonferenz/Schulpflegschaft
- 2.** Gespräch mit der Schulrätin
- 3.** Beschluss über Zielvereinbarung  
sowie Entscheid über Art der  
Veröffentlichung in der  
Schulkonferenz

### Zielvereinbarung

1. Zeitverlust Unterrichtszeit minimieren (5 min-Pausen einführen)
2. Verbindliche Absprachen im Lehrerkollegium verschriftlichen
3. Schülerbeteiligung erhöhen
4. Medienkonzept entwickeln
5. Schuleigene Lehrpläne (Curriculum)/ kompetenzorientiertes Leistungskonzept *schrittweise* entwickeln
6. Fortbildung auf Jahresziele abstimmen